

## Krieg Psalm 83

Die Hisbollah sagt, dass Israel nach dem nächsten Krieg ausgelöscht sein wird. Der iranische Präsident nennt Israel eine dreckige Mikrobe und ein wildes Tier, das in Kürze vernichtet sein wird. Der Kommandant der iranischen Armee sagt, dass Millionen von Menschen bald die freudige Nachricht von der Zerstörung Israels feiern werden. Der israelische Stabschef warnt, dass bald eine grosse Qual kommen wird. Der israelische Botschafter bittet die UNO härter gegen den Iran durchzugreifen. Es rumort im Nahen Osten. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis das Pulverfass gezündet wird. Psalm 83 lässt uns nicht im Ungewissen, was in dieser Region in der Zukunft passieren wird und gibt uns einige Informationen über den kommenden Angriff auf Israel.

Psalm 83 wurde vermutlich einige Zeit nach der Regentschaft von König Salomon geschrieben, aber noch vor dem Einmarsch der Assyrer in den Mittleren Osten. Die Ereignisse dieses Psalms haben sich in der Vergangenheit noch nicht erfüllt, darum können wir annehmen, dass die Erfüllung dieser Ereignisse in der Zukunft liegt, vielleicht schon in der nahen Zukunft. Wenn dem so ist, dann könnte dieser Krieg die Brücke sein zwischen dem heutigen Zustand im Nahen Osten und dem Zustand, der die Bedingungen erfüllt, damit es zum Krieg von Hesekiel 38-39 kommen kann.

*„Gott, schweig nicht länger! Schau nicht so stumm und tatenlos zu! Sie doch, wie deine Feinde toben, wie hoch sie den Kopf tragen, alle, die dich hassen! Sie haben sich gegen uns verschworen. Heimtückisch schmieden sie Pläne gegen dein Volk, das du unter deinen Schutz gestellt hast. ‚Auf!‘ sagen sie, ‚wir löschen Israel aus! Dieses Volk muss verschwinden, und sein Name muss vergessen werden!‘ Sie halten miteinander Rat, um ein Bündnis gegen dich zu schliessen, und schnell sind sie ein Herz und eine Seele: die Leute von Edom, die Ismaeliter, die von Maob und die Hagariter, die von Gebal, Ammon und Amalek; die Philister und die Bewohner von Tyrus; sogar die Assyrer kommen noch dazu und bringen den Nachkommen Lots Verstärkung.“ (Psalm 83:2-9).*

Die Länder, die hier als Feinde von Israel erwähnt werden und die Zerstörung von Israel als Ziel haben, sind heute unter anderen Namen bekannt. Edom, Moab und Ammon waren im heutigen **Jordanien** angesiedelt. Gebal und Tyrus findet man noch heute im **Libanon**. Die Amalekiter lebten in **Südisrael**. Die Philister liessen sich im heutigen **Gazastreifen** nieder. Die Ismaeliter lebten im heutigen **Saudi Arabien** und die Hagariter im heutigen **Syrien**. Wir sehen, dass alle Nachbarländer von Israel erwähnt werden: Libanon, Syrien, Jordanien und der Gazastreifen, der von den Palästinensern besetzt wird. Diese Länder bekennen heute öffentlich, dass ihr Ziel die Zerstörung von Israel ist.

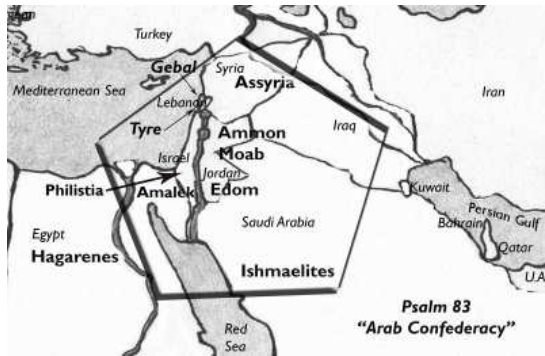


Abb: Landkarte Psalm 83

*„Gott schlage sie wie die Midianiter, wie Sisera, wie Jabin am Kischonbach. Sie wurden bei En-Dor vernichtet und blieben als Dünger auf den Feldern liegen. Behandle ihre Führer wie Sebach und Zalmunna, sie alle, die beschlossen haben: ‚Wir wollen Gottes Land erobern!‘ Du mein Gott, lass sie davon wirbeln wie trockene Disteln, wie Spreu im Wind! Sei ihnen wie ein Feuer, das den Wald verzehrt, wie eine Flamme, die Berge anzündet! Jage sie mit deinem Sturm, stürze sie in Panik durch deinen Orkan! Treib ihnen die Schamröte ins Gesicht, damit sie anfangen, nach dir, Herr, zu fragen! Bringe für immer Schmach und Schrecken über sie, und lass sie in ihrer Schande zugrunde gehen! Sie sollen erkennen, dass du Herr heisst, dass du allein der Höchste bist in der Welt!“ (Psalm 83:10-19).*

Asaf, der Schreiber dieses Psalms lässt es sich nicht nehmen, Gott vorzuschlagen, wie er die Feinde von Israel besiegen soll. Die Midianiter mit ihren Anführern Sebach und Zalmunna wurden von einer zahlenmässig weit unterlegenen Armee besiegt. Gideon besiegte damals mit nur 300 Mann ein grosses Kriegsheer. Gott sorgte dafür, dass sich ihre Feinde selber bekämpften und niederstachen (Richter 7). Jabin war der König der Kanaaniter und Sisera war der Kommandant der Armee. Gott lockte die Kanaaniter in eine Falle, so dass die Israeliten sie besiegen konnten (Richter 4). Vielleicht besiegt Gott die Feinde Israels im kommenden Krieg auf die gleiche Weise.

Israel wird in diesem Krieg seine Nachbarstaaten besiegen und dadurch um einiges grösser werden als heute, und nicht kleiner, wie sich das die ganze Welt wünscht. Dann wird Israel auch den heute von den Palästinensern besetzten Gazastreifen und die West Bank wieder einnehmen. Israel wird dann stärker sein und nicht schwächer; ihre militärische Reputation wird dann wieder hergestellt sein. Das geteilte Land wird nicht mehr geteilt sein, und Jerusalem wird eine Einheit bleiben. Der Sicherheitszaun wird dann abgerissen, da die Grenzen auf allen drei Seiten sicher sein werden und die Gefahr eines Terrorangriffes nicht mehr besteht. 60 Jahre des Krieges werden dann vorbei sein. Es wird die perfekte Gelegenheit sein, Israel ein falsches Sicherheitsgefühl zu geben. Die Einwohner werden friedlich in ihrem Land leben und keinen Krieg mehr erwarten. Währenddessen werden die Russen und die Iraner, die eine indirekte Niederlage erlitten haben, weil sie die Feinde Israels im Krieg mit Waffen un-

terstützt haben, von der Niederlage und den Fehlern lernen und auf eine günstige Gelegenheit warten um Israel wieder anzugreifen. Dieser Angriff wird in Hesekeiel 38-39 beschrieben.

Über den Zeitpunkt des Krieges in Psalm 83 wird nichts gesagt. Ich vertrete die Meinung, dass der Krieg in Psalm die Bedingungen für den Krieg von Hesekeiel 38-39 schafft und darum vor diesem Krieg stattfinden wird. Wie wir in Hesekeiel 38-39 nachlesen können, werden Syrien, Libanon und Jordanien nicht an diesem Krieg teilnehmen. Der Grund könnte darin liegen, dass sie bereits vorher besiegt wurden. Es gibt aber auch andere Meinungen zum Zeitpunkt dieses Krieges, zum Beispiel dass dieser Krieg in der Mitte oder am Schluss der Drangsal stattfindet. Wir werden also erst im Nachhinein mit Bestimmtheit sagen können, wann dieser Krieg stattgefunden hat.

### **Die heutige Situation:**

#### Syrien:

Syrien geht immer mehr Kooperationen und Bündnisse mit Russland ein. So baut Russland an der syrischen Küste im Mittelmeer zum Beispiel einen Militärstützpunkt, wo sie Kriegsschiffe, U-Boote, Soldaten und Kriegsausrüstung stationieren werden. Im Gegenzug erhält Syrien von Russland Raketen, Abwehrsysteme, U-Boote und Kampfflugzeuge. Einen Teil dieser Waffen gibt Syrien an die Terrororganisation Hisbollah weiter, die ihr Hauptquartier in der syrischen Hauptstadt Damaskus hat. Erst kürzlich hat Syrien Raketentests mit biologischen und chemischen Waffen durchgeführt. Zudem wollen sie von Israel die Golanhöhen zurück. Syrien ist der Erzfeind von Israel. Ein Krieg zwischen diesen beiden Staaten kann jederzeit ausbrechen. Syrien hat zudem sehr enge Kontakte zum Iran. Man könnte sogar sagen, dass Syrien vom Iran gesteuert wird. Es könnte darum durchaus sein, dass Syrien vom Iran benutzt oder gedrängt wird, Israel anzugreifen.

#### Hisbollah:

Die Hisbollah ist eine Terrororganisation, die hauptsächlich in Syrien und im Libanon aktiv ist. Die Hisbollah erkennt die Existenz von Israel nicht an und hat die totale Zerstörung von Israel zum Ziel. Die Hisbollah hat in den letzten Jahren beträchtlich an Stärke gewonnen. Der Krieg mit Israel im Jahr 2006 hat das gezeigt. Die Hisbollah fühlt sich als Sieger dieses Krieges und glaubt, dass Israel schwach ist. Darum ist anzunehmen, dass der nächste Krieg mit Israel kurz bevorsteht, zumal die Hisbollah seither stark aufgerüstet hat. Die Hisbollah besitzt schätzungsweise 40'000 Raketen (drei Mal mehr als 2006), die auf Israel gerichtet sind. Zudem sind die neuen Raketen präziser und haben eine grössere Reichweite. Ein Krieg zwischen Israel und der Hisbollah kann jeden Tag ausbrechen. Ein solcher Krieg könnte auch Syrien, Libanon und die Palästinenser mit einbeziehen. Weil die Hisbollah vom Iran mit Waffen und militärischer Ausbildung unterstützt wird, kann es auch gut sein, dass die Hisbollah

auf Befehl des Irans Israel angreift, vielleicht auch als Vergeltung für einen israelischen Angriff auf die iranischen Atomanlagen.

#### Gaza:

Seitdem Israel den Gazastreifen 2005 an die Palästinenser zurückgegeben hat, wird Gaza von der radikalislamischen Terrororganisation Hamas kontrolliert. Seither ist Israel das Ziel unzähliger Raketenangriffen der Hamas geworden. Die Hamas wird vom Iran mit Waffen beliefert und militärisch ausgebildet. Seit Juni 2008 besteht eine sechsmonatige Waffenruhe zwischen Israel und den Palästinensern. Diese Waffenruhe wird von der Hamas dazu genutzt, sich neu zu organisieren und zu positionieren. Der Iran könnte die Palästinenser dazu benutzen, Israel anzugreifen.

Alle Voraussetzungen für den Krieg von Psalm 83 sind gegeben. Die Spannungen zwischen Israel und ihren Nachbarstaaten sind gross. Ein solcher Krieg kann von einem auf den anderen Tag ausbrechen. Ein Angriff von Israel auf die iranischen Atomanlagen steht vermutlich kurz bevor. Ein solcher Angriff würde wahrscheinlich dazu führen, dass alle Feinde um Israel herum Vergeltung üben würden. Es kommen harte Zeiten auf Israel zu. Im Gegensatz zu den Feinden Israels wissen wir aber, wie dieser Krieg enden wird. Wenn wir sehen, wie sich das alles ereignet, dann sollten wir nicht verzweifeln oder uns fürchten. Im Gegenteil, wir können uns freuen, denn unsere Erlösung steht kurz bevor.